

Gemeinde Leben

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



Dezember 2014 - Januar - Februar 2015

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Dr. J. Cornelius-Bundschuh	3
Wollbach	G. Dietz / H. Jakobi	4
Holzen	Pfrin. D. Greder / U. Brätschkus	5
Tannenkirch	Pfrin. S. Bacigalupo / A. Höferlin	6
Riedlingen	Ch. Hartmann	6/7
Feuerbach	E. Brehm	7
Kandern	Pfr. M. Weber	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. S. Roßkopf D. Waldmann	12/13
Unser Distrikt	Ch. Hartmann	14
Besondere Veranstaltungen		15
Jugendarbeit im Distrikt	E.-M. Glück	16/17
Gruppen und Kreise		18
Kinder- und Jugend-Seite		19
Glaubenthemen	Pfrin. S. Roßkopf	20

Beilage:

Brot für die Welt-Tütchen

Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:
www.ekima.info

Impressum: Gemeinde leben -
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.
Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte
Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108
Layout: Marita Krebs
hartmann.kandern@web.de
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfrin. Dorothee Greder

(Vakanzvertreterin)

Pfarramt_wollbach@web.de

Rathausstr. 18, 79400 Wollbach

Tel. 07626 / 232, Fax 8328

Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr

Do. 16.00-18.00 Uhr

Marita Krebs

Bankverbindung:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,

Verw.-Zweck: Wollbach Sparkasse Lö-Rhf.

IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

Pfrin. Séverine Bacigalupo

S.bacigalupo@t-online.de

Privat: Tel. 07621 / 9153 225

Pfarramt: tannenkirch@ekimgl.de

Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch

Tel. 07626 / 329, Fax 972589

Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr

Christa Morosini

Kandern

Pfr. Matthias Weber

info@ekikandern.de

www.ekikandern.de

Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 970274, Fax 970276

Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf

Pfarramt@malsburg-kirche.de

Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg

Tel. 07626 / 7677, Fax 60365

Büro: Die. 16.00-18.00 Uhr

Do. 10.00-12.00 Uhr

Ursula Lais

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück

glue341@aol.com

Waldeckstr. 20, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 9744703, Fax 9744704

Mobil: 0177 8216106

Büro: Die. 13.30-17.00 Uhr

Fr. 11.00-15.00 Uhr



Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
Seit 1. Juni 2014 Landesbischof
der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Flucht nach Ägypten



*Als sie aber hinweg gezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: „Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen.“
Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten und blieb dort bis nach dem Tod des Herodes, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten Hosea gesagt hat, der da spricht: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«
Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum in Ägypten und sprach: „Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kindlein nach dem Leben getrachtet haben.“
Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich und kam in das Land Israel und wohnte in einer Stadt mit Namen Nazareth, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazoräer heißen.
Mt 2, 13-15. 20-23*

Gott sei Dank ist Jesus die Flucht damals geglückt. Rechtzeitig hat Gott einen Engel zu Josef geschickt und ihn gewarnt. Die Grenze nach Ägypten war offen; Maria und Josef konnten sich mit Jesus in Sicherheit bringen.

In diesem Jahr ist mir diese Geschichte aus Jesu Kindheit besonders nah. Viele Menschen im Nahen Osten sind auf der Flucht, auch viele Kinder. Wie Jesus mit seiner Familie haben sie Angst vor den Soldaten, werden gehetzt und fragen: Wo können wir heute schlafen? Werden die Menschen uns hereinlassen und freundlich aufnehmen?

Einige der Flüchtlinge haben bei uns Zuflucht gefunden. In unseren Gemeinden bemühen sich viele, ihnen beizustehen: Sie sammeln Kleider. Sie stellen Wohnraum zur Verfügung. Sie gehen in die Unterkünfte und hören zu, wie die Menschen von den Schrecken des Krieges und der Flucht erzählen. Sie spielen mit den Kindern, geben Sprachunterricht, Der Engel Gottes hätte seine Freude gehabt.

So wie er sich an Josef gefreut hat. Der sagt nichts, sondern tut, was nötig ist. Entschieden und klug bewahrt er das Leben seiner Familie und widersteht dem Bösen.

Noch ist kein Friede auf Erden. Aber ein Licht geht in der Finsternis auf. Bedrohte finden Zuflucht und Hilfe, weil einer das Richtige, das Gerechte tut. Herodes bleibt eine Episode in der Weltgeschichte; Jesus aber kehrt zurück aus Ägypten und überwindet den Tod. Das ist die Verheißung des Weihnachtsfestes: Die Mächtigen dieser Welt vergehen. Die Kinder werden leben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Jochen Cornelius-Bundschuh



Herzliche Einladung



...zum **Wartburgfest** am 30.11. - 10.00 Uhr in der Kandertalhalle mit der Kirchenband, Kirchenchor und Gesangverein Wollbach, gleichzeitig Kinderkirche in der „Wartburg“, anschl. Frühschoppenkonzert mit MVW

...zum **Seniorenachmittag Holzen** 7. Dezember 14.30 Uhr im Rathaussaal (Einladungen folgen)

...zum **Seniorenachmittag Wollbach** 14. Dezember 14.30 Uhr in der „Wartburg“ Wollbach
Der Ältestenkreis lädt alle Senioren ganz herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, gebacken von Frauen des Frauenvereins Wollbach, in die „Wartburg“ ein.
Die Kinder der Kinderkirche Wollbach zeigen ihr Krippenspiel, das sie am „Heiligen Abend“ beim Familiengottesdienst in der Kirche aufführen.
Die Zitherspielerinnen vom „Wiesentäler Saitenspiel“ - Nicole Dietsche und Frau Kienberger- werden uns mit adventlichen Waisen, auch zum Mitsingen, durch den Nachmittag begleiten.

...zur **Adventsandacht** am 3., 10. und 17. Dezember jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche Wollbach

...zur **Christmette** am 24. Dezember um 22.30 Uhr
Feierlich-besinnlicher Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit Kirchenchor und Instrumentalensemble.

Unsere Konfirmanden 2014 / 2015



Hinten: Tim Bräuning, Miriam Scherer, Vanessa Pena-Ruiz, Cedric Wernet
Vorne: Alina Scherr, Carina Scherr, Aaron Sütterlin
nicht auf dem Foto: Julian Otte u. Maximilian Sesiani

Erntedank-Gaben Wollbach und Holzen

Am Montag, den 29.09. und 6.10. brachten die Kirchengemeinderäte mit Hilfe der Konfirmanden die Erntegaben nach Lörrach in die Kindertagesstätte "Zum guten Hirten". Das gespendete Geld wurde zu gleichen Teilen - je 430 € - der Tafel in Lörrach, der Wärmestube in Weil und der Kindertagesstätte "Zum guten Hirten" übergeben. Für dieses tolle Ergebnis danken wir - auch im Namen der Empfänger - allen Spendern ganz herzlich.



Besuch in Sperenberg-Klausdorf vom 14.5. bis 17.05.2015

Nach 5 Jahren plant die Kirchengemeinde Wollbach-Holzen wieder eine Fahrt mit dem Bus zu unserer Partnergemeinde nach Sperenberg-Klausdorf. Wir wollen mit den Gastfamilien schöne Tage mit Ausflügen in die Umgebung und gemeinsamen Abenden verbringen. Der Abschluss am Tag der Rückfahrt wird wie immer ein gemeinsamer Gottesdienst sein.

Alle interessierten Gemeindemitglieder, die gerne mitkommen möchten, sind herzlich eingeladen.

Bitte nehmen Sie mit dem Pfarramt oder einem Mitglied des Kirchenchores bald Kontakt auf.

Seniorenflug am 26. August 2014

Der Herbstausflug der Kirchengemeinde Wollbach-Holzen führte unter der Leitung von Herta Jakobi nach Engelberg und Luzern.

In Engelberg fand eine interessante Führung im öffentlichen Teil des Klosters statt.

Der wunderschöne Barocksaal, Gästerefektorium, Klostermodell, Tugendzimmer und die Klosterkirche wurden besichtigt.

Im Gästerefektorium nahm die Gruppe das Mittagessen ein, bevor man nachmittags in Luzern trotz wolkenverhangenem Himmel über die Kapellbrücke von der Neustadt in die Altstadt spazieren konnte.

Es war für alle Teilnehmer ein erlebnisreicher Tag, an dem Begegnungen nicht zu kurz kamen.



Kirchenchorausflug in die Schweiz



Am Samstag den 11. Oktober fuhren wir per Bus nach Huttwil um eine Schaffarm mit Wollverarbeitung zu besichtigen. Es wurde uns in 2 Stunden Führung vieles über Schafwolle und

deren Verarbeitung erklärt und gezeigt.

Nach einem guten Mittagessen ging es weiter nach Affoltern im Emmental in eine Schaukäserei. Hier konnten wir bei der Herstellung der Käseräder zusehen und uns anschließend auf dem Markt verweilen, bis uns der Bus wieder zur Heimfahrt abholte.



Lörrach im Herbst 2014

Liebe Gemeindemitglieder- Auch in diesem Jahr sind wir wieder durch Ihre Erntespenden reich mit Gaben beschenkt worden.

Diese Tradition wird nun schon seit Jahrzehnten beibehalten, worüber wir sehr dankbar sind. Es mag ein Stück weit an der 130 jährigen Geschichte unseres Hauses liegen, dass eine Einrichtung dieser Größe, welche sich in Lörrach befindet, in diesen Genuss kommt:

- 1869 Gründung als Kinderspital mit Krippe
- 1911-1914 wurde die Einrichtung als Lazarett genutzt
- 1914-1927 Kinderspital mit Krippe
- 1927 wurde die Einrichtung als Kinderheim genutzt
- 1969 Errichtung des Wirtschaftsgebäudes im Garten
- 1972 Umwandlung vom Kinderheim zur Kindertagesstätte
- Ab September 1994 beendeten die Diakonissen ihre Tätigkeit im „Guten Hirten“
- 1999 änderte der Verein seinen Namen in „Kinderhaus Guter Hirte e.V“ und wurde Eigentümer des Anwesens.



Für eine Einrichtung dieser Größe und Betreuungsangebotes sind die Spenden die wir erhalten, existentiell: die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, erhalten eine Vollverpflegung; das bedeutet, dass diese, wenn sie 6:45 Uhr kommen, bis ca. 9:15 Uhr die Möglichkeit haben zu frühstücken. Gegen 11:15 Uhr gibt es Mittagessen, welches täglich frisch und kindgerecht in unserer Großküche zubereitet wird. (Da die Stadt Lörrach unsere Küchenmitarbeiterinnen nicht finanziert, können wir durch Ihre Geldspenden dieses wichtige Angebot unseres Hauses weiter anbieten). Auch am Nachmittag, ab ca. 13:45 Uhr, wird nochmal



ein Vesper angeboten. Da wir auch Babys (ab 6 Monaten) und Kinder mit verschiedenen Allergien oder Unverträglichkeiten haben, stellt das das Küchen- wie auch das Betreuungspersonal vor immer neue Herausforderungen.

Für die Nahrungsmittel, die wir Tag für Tag brauchen, bekommen wir keine finanziellen Aufwendungen seitens der Stadt und somit sind die Spenden, die wir von Ihnen so großzügig bekommen, eine wirklich große Hilfe und Stütze für unseren Betrieb, die Kinder und deren Familien.

Wir möchten uns bei Gemeindemitgliedern und Helfern, die es auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben uns in den Genuss dieser wertvollen Geste kommen zu lassen, von ganzem Herzen danken und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Ute Brätschkus & Andrea Döppert



Schwarzes Antependium in der Kirche Holzen

Das letzte der fünf Antependien, das schwarze, wurde im August seiner Bestimmung übergeben. Im Zeitraum von drei Jahren hat Frau Schmuck, Kunststickerin aus Erlenbach, für die Kirchengemeinde Holzen alle fünf Altartücher entworfen und in feinsten Handarbeit gestickt. Jedes einzelne Tuch in Ausführung und Farbwahl ist ein Kunstwerk. Für die Kirchengemeinde Holzen sind die Altartücher eine wertvolle Bereicherung, da bisher nur ein Parament vorhanden war.



Holzener Orgel erstrahlt in neuem Glanz



Nach Meinung von Fachleuten ist die Holzener Orgel, die im Jahr 1880 von der Werkstätte Voit in Durlach gebaut wurde, ein "musikalisches Kleinod, das durch seinen warmen und fülligen Klang besticht."

32 Jahre nach der letzten Überarbeitung wurde es dringend nötig, die denkmalgeschützte Orgel wieder zu reinigen, verschlissene Teile zu ersetzen und vor allem auch die Schimmelbildung zu beseitigen.

Diese Überarbeitung wurde in den vergangenen Wochen durch die Firma Martin Vier aus Friesenheim vorgenommen. Nun erfreut das Instrument wieder Gemeinde und Organisten mit vollem Klang.

Wer etwas zu den Kosten der Überarbeitung (knapp 20.000 €) beitragen möchte, kann dies tun auf das Konto der Evang. Kirchengemeinde Wollbach-Holzen, Stichwort „Orgel Holzen“

IBAN: DE88683500480001005552 /SWIFT: SKLODE66XXX oder direkt im Pfarramt abgeben.

Sie erhalten dazu eine Spendenquittung.





Festgottesdienst und Sektempfang zur Einführung unserer neuen Pfarrerin Severine Bacigalupo



Der Festgottesdienst am 13. September anlässlich der Einführung und Sendung unserer Pfarrerin Severine Bacigalupo ist den vielen Besuchern des Gottesdienstes und des anschließenden Empfanges noch gut im Gedächtnis. Nach dem feierlichen Einzug und der Begrüßung stimmten die Gläubigen aus den drei Kirchengemeinden Tannenkirch, Riedlingen und Feuerbach in der Johanniterkirche „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ an. Dekanin Bärbel Schäfer überreichte Severine Bacigalupo die Sendungsurkunde für ihre erste Stelle als Pfarrerin der Badischen Landeskirche. Die Kirchenältesten, die schon seit dem ersten Februar engagiert und vertrauensvoll mit ihrer Pfarrerin zusammenwirken, begrüßten sie mit ausgewählten Bibeltexten und schlossen in den Fürbitten die Wünsche der drei Gemeinden mit ein. In der Predigt befasste sich die Pfarrerin mit dem 6. Kapitel aus dem 1. Korintherbrief, den Aposteln der Urchristengemeinde und ihren Aufgaben. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst durch Alexa Fehrenbacher mit Flöte und Akkordeon und Orgel von Siegfried Bürgelin .

Beim anschließenden Sektempfang mit dem ausgezeichneten Feuerbacher roten Winzersekt im Gemeindehaus, der ehemaligen Feuerbacher Schule, nutzten als Vertreter der Gemeinden Ortsvorsteher Martin Greiner zu einem Grußwort und einem herzlichen Willkommen. Pfarrer Weber aus Kandern, der in der Vakanzzeit auch für die Gemeinden zusammen mit Pfarrerin Dorothee Greder Verantwortung trug, überreichte mit launigen Worten einen Besen. Als Vertreter der Johanniter begrüßte Albert Freiherr von Hodenberg die neue Pfarrerin. Eine große Abordnung aus Rheinfeldern Herten, dem früheren Wirkungsort von Pfarrerin Bacigalupo, kam mit Geschenken und dem Wunsch, im kommenden Jahr etwas gemeinsam zu unternehmen.



Ehrennadel für Harald Wißner

Der langjährige Kirchengemeinderatsvorsitzende Harald Wißner wurde von Dekanin Bärbel Schäfer beim Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Bacigalupo mit der Ehrennadel der Badischen Landeskirche ausgezeichnet.

Harald Wißner war 12 Jahre Vorsitzender der Feuerbacher Kirchengemeinderäte und davor sechs Jahre Kirchengemeinderat. In seine ehrenamtliche Zeit fallen die großen Umbrüche in der Gemeinde. In der Bezirkssynode war er ebenfalls 12 Jahre tätig.



Kollektensammlung in den Gemeindegottesdiensten

In einer gemeinsamen Sitzung der drei Kirchengemeinderäte unserer Gemeinden haben wir beschlossen zukünftig die Kollekte des jeweiligen Sonntags während des Gottesdienstes (vor dem letzten Lied) einzusammeln. In den Abkündigungen direkt vor der Sammlung erfahren Sie wie gewohnt den Zweck der Kollekte. Am Ausgang können Sie weiterhin in die festen Kästen ihr Opfer für die eigene Gemeinde einlegen.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Erntedank in Tannenkirch

Mit großer Unterstützung von den Frauenkreisdamen, Konfirmandeneltern und natürlich von den Konfirmanden konnten wir wieder unsere Gemüse-Kürbissuppe herstellen, die wir in unserer festlich, herbstlich, dekorierten und vollbesetzten Kirche am Erntedanksonntag verspeisten. Zum Ausklang gab's Kaffee und Waie.

Der Gottesdienst wurde von Pfrin. Bacigalupo und den Kindergottesdienstkindern gestaltet.





Ausflug zum Bohrerhof

Mit fünf vollbesetzten Autos fuhren die Tannenkircher Frauen am 29.10. bei herrlichem Herbstwetter Richtung Feldkirch zum Bohrerhof um die Kürbisausstellung „Arche Noah“ zu besichtigen.



Das ist eine wunderschöne Ausstellung, alle waren sehr begeistert, denn alles wurde aus Kürbissen hergestellt. Wir verweilten noch zum Kaffeetrinken und gegen Abend ging es Richtung Heimat, wo wir den Tag in unserer Pizzeria Isolabello ausklingen ließen.

Nacht der offenen Kirchen am Reformationstag in Feuerbach, Riedlingen und Tannenkirch

Es gab Zeiten, da war der Reformationstag noch ein gesetzlicher Feiertag, aber heute fällt vielen zu dem Datum nur noch ein, dass Halloween ist.

In diesem Jahr gab es nun in unseren drei Kirchengemeinden eine Veranstaltungsreihe zum Gedenken an die Reformation.

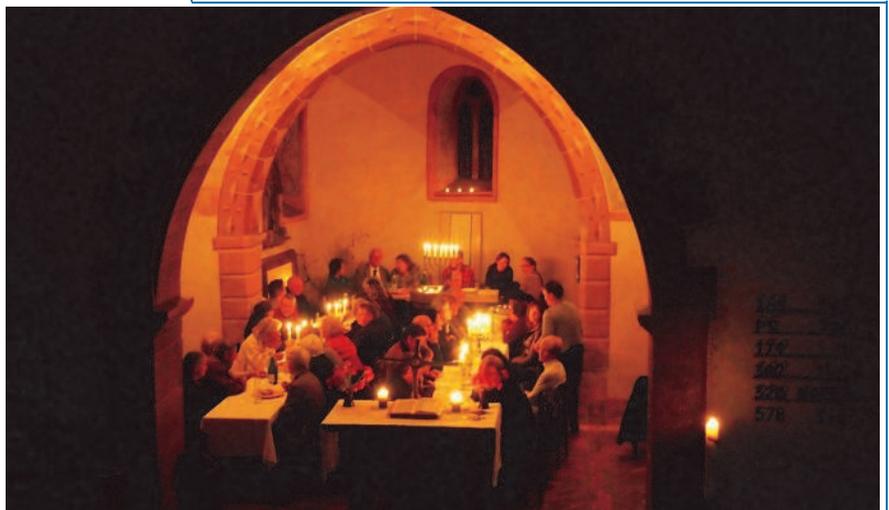
Es begann in Feuerbach mit dem Thema Luther und die Bibel, ging weiter in Riedlingen unter dem Motto „Bei Luthers zu Tisch“ und danach konnte man sich noch in Tannenkirch einen Film über das Leben Martin Luthers ansehen.

Im Vorfeld war es spannend: Wie viele Menschen werden wohl daran teilnehmen?

Das Interesse hat alle Erwartungen übertroffen!

In Feuerbach konnte man eindrucksvolle ältere Bibeln bestaunen und mit einer Ausnahme sogar darin blättern, aber auch neue Exemplare waren vorhanden. Man konnte sich über die Lutherrose informieren und auch an Luthers Schreibtisch war gedacht worden. Die Zeit verging wie im Flug und man fuhr nach Riedlingen um sich bei Luthers an den Tisch zu setzen. Hier konnte man im Chorraum stimmungsvoll bei Kerzenlicht eine Suppe nach einem Originalrezept aus der damaligen Zeit genießen. Es mussten noch zusätzlich Tisch und Stühle dazu gestellt werden, aber wie in der Bibel wurden am Ende alle satt.

Für die Meisten war es selbstverständlich, dass nun noch der dritte Teil der Veranstaltung besucht wurde. Es ging nach Tannenkirch, wo wir uns alle nochmal die Geschichte um die Reformation und das Leben Martin Luthers vor Augen führen konnten. Ich denke, es war für alle Beteiligten ein sehr schöner und gelungener Abend.



Herzliche Einladung



zu den **Senioren-Adventskaffees**

- **in Tannenkirch** am Sonntag, 30. November in der Kirche um 14.30 Uhr

- **in Feuerbach** am Sonntag, 30. November



Der Frauenkreis Feuerbach lädt wie jedes Jahr am 1. Advent von 14.30 Uhr an zum besinnlichen Adventskaffee in den Gemeindesaal, die ehemalige Schule, ein. Die Besucher dürfen sich auf ein reichhaltiges Küchenbuffet freuen. Bei diesem Anlass werden die Bilder des diesjährigen Gemeindeausfluges zu den Synagogen in das argauische Surbtal gezeigt.

- **in Riedlingen** am 7. Dezember in der Alten Schule - 14.00 Uhr

zum **Hausgebet**

am 15.12. um 19.30 Uhr

in der Tannenkircher Kirche

Gottesdienste an Heiligabend

Bitte beachten Sie, dass sich die Zeiten der Gottesdienste an Heiligabend verändert haben.

In Tannenkirch feiern wir in diesem Jahr bereits um 15.30 Uhr Gottesdienst. In Feuerbach feiern wir um 16.30 Uhr und in Riedlingen um 18 Uhr. Alle drei Gottesdienste sind Familiengottesdienste mit Krippenspiel. Wir freuen uns, wenn Sie sich einladen lassen in den Stall von Bethlehem, um mit uns wieder neu zu staunen über das Wunder der heiligen Nacht.

Jahresschlussgottesdienst

In diesem Jahr findet in unseren Gemeinden kein Gottesdienst zum Jahresschluss statt.

Wir laden Sie herzlich ein in die Gemeinden in der Nachbarschaft. Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Plan in der Mitte dieses Heftes bzw. der Tagespresse.



FRIEDENSLICHT: Aussendungsgottesdienst am dritten Advent in Kandern

Alljährlich bringen die ökumenischen Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem in den Krippenspielgottesdienst am Heiligen Abend. Die Flamme wird jedes Jahr in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt. Per Zug wird das Licht am **Sonntag, 14. Dezember** in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen. Von Karlsruhe wird das Licht dann von Pfadfindern nach Kandern gebracht und dort im **Aussendungsgottesdienst um 19 Uhr** an alle verteilt, die es mit nach Hause oder in ihre Gemeinde bringen wollen.

Das Motto der Friedenslichtaktion 2014 lautet: „Friede sei mit dir – Shalom – Salam“. Gerade in diesem Jahr hoffen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen in vielen Teilen der Welt auf Frieden und stellen die Aktion in diesem Jahr unter das Motto „Friede sei mit dir – Shalom – Salam“. Erziehung zum Frieden ist einer der pädagogischen Aufträge des Pfadfinders. Daher verteilen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Adventszeit das Friedenslicht aus Bethlehem an viele Einrichtungen und Haushalte deutschlandweit. Mit dem diesjährigen Motto „Friede sei mit dir – Shalom – Salam“ setzt die Aktion den Schwerpunkt auf den interreligiösen Dialog.

(Weitere Infos:

www.friedenslicht.de)



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest und als ebenso geselliger wie besinnlicher Weg durch die Adventszeit laden wir auch in diesem Jahr herzlich ein zum "Lebendigen Adventskalender". Treffpunkt ist jeweils am Dienstag und Samstag in der Adventszeit um 17.30 Uhr vor dem jeweiligen Haus. Alle dürfen sich auf ein schön gestaltetes Fenster, auf Lieder und Geschichten, auf Tee oder Punsch und etwas Gebäck freuen. (Und wer eine eigene Tasse mitbringt, entlastet die Gastgeber beim Spülen...)

- Sa. 29.11. Fam. Kollhoff, Hebelstr. 4
- Die. 02.12. Wohnpark an der Kander
- Sa. 06.12. Karin Kühn, Feuerbacherstr. 19
- Die. 09.12. Frau Gediehn, „Luthersaal“, Waldeckstr.20
- Sa. 13.12. Stadtbücherei, Hauptstr. 28
Ökum. Kirchenchor, V. Wohlschlegel
- Die. 16.12. Familie Winkler, Tonwerkestr. 1
- Sa. 20.12. Fam. Brachmann, Belchenstr. 9
- Die. 23.12. Pfarrhaus, Feuerbacher Str. 14

Offenes Trauercafé

Am Samstag, 22.11. hat zum ersten Mal das „Offene Trauer-Café“ stattgefunden. Dabei handelt es sich um ein Angebot der Ambulanten Hospizgruppe in Kandern, das im Austausch mit den Kirchengemeinden in Kandern entwickelt und auf den Weg gebracht wurde.

Bei zwei monatlichen Treffen, einmal am Samstagnachmittag, einmal am Donnerstagnachmittag, können sich Menschen dort einfinden, die mit dem Thema Trauer zu tun haben. Im gemeinsamen Austausch wird es möglich sein, die eigene Geschichte und persönliche Anliegen zur Sprache zu bringen. Unter fachkundiger Anleitung von Johanna Kiesow und Ingrid Fischer werden Wege gesucht, den zurückliegenden Abschied gut zu verarbeiten und als Teil der eigenen Lebensgeschichte anzunehmen. Die Treffen finden im „Luise-Klaiber-Haus“ statt. Sie sind offen für alle Menschen aus Kandern und der Umgebung. Die nächsten Treffen sind:

- Im Dezember: Donnerstag 4.12. und Samstag 20.12.
- Im Januar: Donnerstag 15.1. und Samstag 31.1.
- Im Februar: Donnerstag 12.2. und Samstag 28.2.

Nähere Infos erhalten Sie über das Handy der Hospizgruppe unter Tel. 0151 238 241 86



Ingrid Fischer



Johanna Kiesow



BILD UND BOTSCHAFT

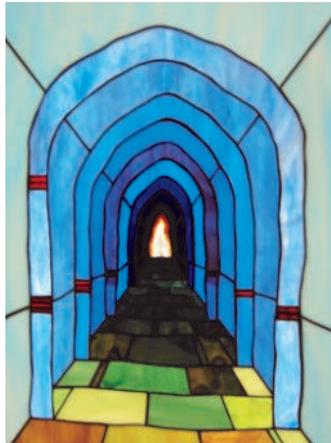
„Reformation – Bild und Botschaft“. Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 lenkt das kommende Jahr unsere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Bilder für den christlichen Glauben. Immer wieder wurden in der Geschichte des Christentums biblische Inhalte in Bildern verdichtet um Glauben zu wecken. Aber auch Bilder, die auf den ersten Blick nichts mit biblischen Motiven und Glaubensthemen zu tun haben, tragen oft etwas in sich was uns den Blick auf Glaubensinhalte öffnen oder schärfen kann.

Gleichzeitig weiß der christliche Glaube darum, dass Bilder auch 'gefährlich' sein können. Sie regen nicht nur das eigene Nachdenken an, sie können auch festlegen, die Phantasie binden und im schlimmsten Fall manipulieren. Das Ziel des Gebotes „Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen“ (2. Mose 20,4) kommt hier in den Blick. Menschen können auf Bilder nicht verzichten, dürfen sie aber auch nicht anbeten. So ist das Themenjahr 2015 eine Einladung, darüber nachzudenken, in welcher Weise Bilder und Kunstwerke unseren Glauben prägen.

In Kandern werden wir dieses von der EKD ausgelobte Jahresthema erneut mit einer Reihe von Themengottesdiensten aufgreifen. Dabei werden Künstler und Kunstexperten der Region zu Wort kommen, unter anderem Jürgen Brodwolf, Karlheinz Beyerle und Johannes Beyerle. Den Auftakt zu dieser Reihe macht der Abendgottesdienst am

15. Februar um 18 Uhr.

Sobald die inhaltlichen Planungen abgeschlossen sind, erscheint ein Flyer, in dem die Reihe vorgestellt wird. Die Termine und Themen finden Sie aber auch auf unserer Homepage www.ekikandern.de



NEUJAHRSEMPFANG UND GEMEINDEVERSAMMLUNG

Ins neue Jahr startet auch eine Kirchengemeinde mit vielen Plänen und neuen Ideen. Die Überlegungen und Planungen für das neue Jahr 2015 wollen wir der Gemeinde im Rahmen einer Gemeindeversammlung vorstellen. Gleichzeitig schauen wir noch einmal mit einer Bilderschau auf das Jahr 2014 zurück. Mit der Gemeindeversammlung verknüpfen wir einen festlichen Auftakt für das neue Jahr und laden im Anschluss herzlich ein zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen am

Sonntag, 18. Januar um 18 Uhr

zu Kurz-Gottesdienst, Gemeindeversammlung und Neujahrsempfang in der Kirche.

Klingende Kirche: Kanderner Kirchenkonzerte



Die Reihe der Kanderner Kirchenkonzerte hat sich im Jahr 2014 weiter entwickelt und wird von Musikfreunden aus Kandern und der Umgebung gerne besucht. Denn hier kann man interessante Programme und hörenswerte Künstler bei freiem Eintritt und in einer sehr persönlichen Atmosphäre erleben.

Auch für 2015 konnte wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden. Ende Dezember wird wieder ein Flyer erscheinen, der alle Konzertermine des Jahres beschreibt. Im Zeitraum bis zum nächsten Erscheinen von „GemeindeLeben“ laden wir ein zu folgenden Konzerten:

Samstag, 24. Januar, 19 Uhr

Duo-Abend

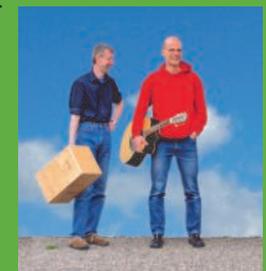
mit Iveta Viatet (Violine) und Wolfram Lorenzen (Klavier)



Samstag, 28. Februar, 19 Uhr

„Songmanufaktur Andreas Bücklein“

mit dem Liedermacher
Andreas Bücklein
und Stefan Nottbrock



ELTERNTREFF

Das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach bietet in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt einen Elterntreff in den Räumen unseres Gemeindehauses an. Der Elterntreff gibt Gelegenheit:

- andere Eltern kennen zu lernen
- sich auszutauschen über Lebens- und Erziehungsfragen
- mehr zu erfahren über Hilfsangebote im Landkreis

Der Treff wird geleitet von den Sozialarbeiterinnen Seher Donner und Monika Schulz-Amar.



Er findet statt
jeden Montag
(nicht in den
Schulferien)
von
9.30-11.30 Uhr
mit Frühstück
im
Gemeindehaus
„Luthersaal“.

Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
03.12.	Mittwoch	19.30 - 1. Adventsandacht - Präd. Röser		
07.12.	2. Advent	9.30 Präd. F. Gnädinger	10.30 Präd. F. Gnädinger	10.00 Pfr. M. Weber
10.12.	Mittwoch	19.30 - 2. Adventsandacht - Präd. Röser		
12.12.	Freitag			
14.12.	3. Advent	10.30 Prädin. A. Böttcher	9.30 Prädin. A. Böttcher	19.00 - Aussendungs-GD Friedenslicht Pfr. M. Weber (BezJugend)
17.12.	Mittwoch	19.30 - 3. Adventsandacht - Präd. Röser		
19.12.	Freitag			8.00 - Schul-GD mit der Grundschule Pfr. M. Weber 9.30 - Schul-GD mit der August-Macke-Schule Pfr. M. Weber
21.12.	4. Advent	9.30 Pfr. i.R. Kollhoff	10.30 Pfr. i.R. Kollhoff	10.00 Pfr. i.R. Demuth
24.12.	Heilig Abend	16.00 - Christvesper mit Krippenspiel Pfrin. D. Greder 22.30 - Christnacht / m. Kirchenchor Präd. E. Röser	17.30 - Christvesper mit Krippenspiel Pfrin. D. Greder	16.00 - GD mit Krippenspiel Pfr. M. Weber 23.00 - Christmette Pfr. M. Weber
25.12.	1. Weihnachtstag	9.30 Pfrin. D. Greder	10.30 - Mitwirkung des Gesangvereins Pfrin. D. Greder A	10.00 A (Wein) Pfr. M. Weber
26.12.	2. Weihnachtstag	10.30 A / m. Kirchenchor Pfr. i.R. Huettner		10.00 Pfr. M. Weber
28.12.	1. So. nach Weihnachten	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.30 Präd. W. Hagenbach	10.00 Pfr. M. Weber
31.12.	Silvester	17.30 A Pfrin. D. Greder	19.00 A Pfrin. D. Greder	18.00 A (Saft) Pfr. M. Weber
01.01.	Neujahr			
04.01.	2. So. nach Weihnachten	10.30 - gemeinsamer GD in Wollbach Pfrin. D. Greder		10.00 Pfr. i.R. Peper
09.01.	Freitag			15.30 - GD im Wohnpark an der Kander Pfrin. S. Bacigalupo A 16.15 - GD im Kanderner Hof Pfrin. S. Bacigalupo A
11.01.	1. So. nach Epiphania	9.30 Pfr. i.R. Kollhoff	10.30 Pfr. i.R. Kollhoff	10.00 A Pfr. M. Weber
13.01.	Dienstag			15.30 - GD im Luise-Klaiber-Haus Pfrin. S. Bacigalupo A
16.01.	Freitag			
18.01.	2. So. nach Epiphania	10.30 Pfrin. D. Greder	9.30 Pfrin. D. Greder	18.00 - Kurz-GD mit Neujahrsempfang Pfr. M. Weber
25.01.	letzter So. nach Epiphania	9.30 Pfr. i.R. Kollhoff	10.30 Pfr. i.R. Kollhoff	10.00 Pfr. M. Weber
01.02.	Septuagesimae	10.30 Pfrin. D. Greder	9.30 Pfrin. D. Greder	10.00 Präd. Dr. E. Volz
07.02.	Samstag			14.00 - Tauf-GD Pfr. M. Weber
08.02.	Sexagesimae	9.30 Pfr. i.R. Huettner	10.30 Pfr. i.R. Huettner	10.00 A Pfr. M. Weber 18.00 - Freispruch-GD
10.02.	Dienstag			15.30 - GD im Luise-Klaiber-Haus Pfrin. S. Roßkopf
13.02.	Freitag			15.30 - GD im Wohnpark an der Kander Pfrin. S. Roßkopf 16.15 - GD im Kanderner Hof Pfrin. S. Roßkopf
15.02.	Estomihi	10.30 Pfr. i.R. Peper	9.30 Pfr. i.R. Peper	18.00 Pfr. M. Weber
22.02.	Invokavit		10.30 - gemeinsamer GD in Holzen Pfrin. D. Greder	10.00 Präd. Dr. E. Volz

„Änderungen vorbehalten“

Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch	Riedlingen	Feuerbach	Evangelische Kirchengemeinde am Blauen	Datum
				03.12.
9.00 Pfr. i.R. Kollhoff		10.15 Pfr. i.R. Kollhoff	10.00 - Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	07.12.
				10.12.
			18.30 - Taizé-GD in Vogelbach	12.12.
10.15 T Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo		10.00 - Malsburg Pfrin. S. Roßkopf	14.12.
				17.12.
				19.12.
		10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	16.00 - Marzell GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf 18.00 - Sitzenkirch GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf	21.12.
15.30 Pfrin. S. Bacigalupo	18.00 Pfrin. S. Bacigalupo	16.30 Pfrin. S. Bacigalupo	16.00 - Vogelbach GD mit Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf 18.00 - Sitzenkirch Christvesper-GD Pfrin. S. Roßkopf 21.00 - Kaltenbach Stille Nacht G. Renk und Team 22.00 - Marzell Christmette-GD Pfrin. S. Roßkopf	24.12.
	10.15 A Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 A Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 - Vogelbach A Präd. Dr. Wais	25.12.
10.15 - mit MV A Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 - Kaltenbach A Pfrin. S. Roßkopf (mit MGv)	26.12.
	9.00			28.12.
Einladung nach Kandern			18.00 - Vogelbach GD zum Altjahrsabend mit Erinnerung an verstorbene Gemeindeglieder Pfrin. S. Roßkopf A	31.12.
18.00			18.00 - Malsburg Sektempfang und anschl. Andacht Pfrin. S. Roßkopf und Musik-Team	01.01.
9.00 Pfrin. S. Bacigalupo		10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 - Sitzenkirch	04.01
				09.01.
	10.15 A Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 - Marzell Pfrin. S. Roßkopf	11.01.
				13.01.
			18.30 - Taizé-GD in Vogelbach	16.01.
10.15 A	9.00		10.00 - Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	18.01.
		10.15 A Pfrin. S. Bacigalupo	18.30 - Sitzenkirch 1. AM Konfis Pfrin. S. Roßkopf	25.01.
9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo		10.00 - Malsburg Pfrin. S. Roßkopf	01.02.
				07.02.
10.15 Pfrin. S. Bacigalupo		9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 - Marzell Kunst-GD, Orgeleinweihung Pfrin. S. Roßkopf	08.02.
				10.02.
			18.30 - Taizé-GD in Vogelbach	13.02.
	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 - Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	15.02.
9.00	10.15		10.00 - Vogelbach	22.02.

Abkürzungen: **A:** Abendmahl **T:** GoDi mit Taufe

FamGD: Familien-GoDi

m.KIGA: mit Kindergarten



Liebe Gemeindeglieder,

„Brot für die Welt“ – das ist ein Begriff. Viele verbinden etwas damit – sei es auch nur die alljährliche Sammelaktion zu Weihnachten.

Während der Pfarrkonferenz Ende Oktober in Berlin hatte ich Gelegenheit, ein wenig hinter den Kulissen zu arbeiten. Vor zwei Jahren ist „Brot für die Welt“ von Stuttgart nach Berlin gezogen und teilt sich nun dort ein Haus mit dem Evangelischen Entwicklungsdienst, kurz EED.

Ein vielfältiges Programm erwartete uns in Berlin, auf dem Programm zunächst einmal nur Schlagworte: Zusammenarbeit Brot für die Welt – Diakonie, Unterschiede zwischen kirchlicher und staatlicher Entwicklungsarbeit, Projektarbeit in unseren Partnerländern Kamerun und Sulawesi (Indonesien), Katastrophenhilfe, politische Lobbyarbeit, Tourism Watch, Fund-raising. Es war interessant, die verschiedenen Arbeitsfelder kennenzulernen.

Es war gut, einmal andere Zahlen zu hören als in den Medien meistens durchkommen. Z.B. dass nur 14% der weltweiten Flüchtlinge in andere Länder kommen, die meisten bleiben im eigenen Land oder in der Region.

Das Haus an sich hat mich fasziniert, weil hier versucht wird, möglichst ressourcenschonend zu arbeiten und zu leben. Aber am meisten fasziniert hat mich das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Da spürte man, dass die nicht einfach nur ihre Arbeit machen, nach Arbeitsschluss nach Hause gehen und ihren Feierabend genießen. Nein, es bewegt, wenn die Hilfe oft nur punktuell sein kann, wenn Hindernisse sich in den Weg stellen, wenn die Hilfe einfach nicht genug ist.

Wenn ich dieses Jahr meine Brot-für-die-Welt-Dose fülle, dann weiß ich, dass diese Menschen darauf achten, dass mein Geld so viel wie irgend möglich bewirken kann.

Gut, dass wir evangelischen Christinnen und Christen mit Brot-für-die-Welt und dem EED über unseren Tel-

lerrand hinausschauen. Ich bin dankbar dafür, dass sich Menschen darum kümmern, dass meine Hilfe genau dort ankommt, wo sie nötig ist.

In diesem Sinn wünsche ich uns und allen auf der Welt frohe und gesegnete Weihnachten!

Ihre Susanne Roßkopf

Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Susanne Roßkopf am 13. September 2014

Zur offiziellen Amtseinführung unserer neuen Pfarrerin hatten viele Gemeindeglieder sowie Gäste aus dem Distrikt Kandertal und vom Dikome-Verein in Schopfheim den Weg nach Vogelbach gefunden. Auch Besucher von der Partnergemeinde des Kleinen Wiesentales zeigten ihre Verbundenheit mit Pfarrerin Roßkopf. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Kirchengemeinderats Gaby Renk übernahm Dekanin Schäfer die Leitung des Festgottesdienstes. Sie gab den Inhalt der Berufungsurkunde bekannt und übergab diese Urkunde anschließend an Pfarrerin Roßkopf. Gemeinsam mit den Kirchenältesten, der



Jugenddiakonin Eva-Maria Glück und Reinhard Nienendorf wünschte die Dekanin Pfarrerin Roßkopf Gottes Segen für die Arbeit in der neuen Kirchengemeinde.

Für den weiteren Verlauf des Festgottesdienstes übernahm Pfarrerin Roßkopf die Leitung. In ihrer Predigt berichtete sie von ihren ersten Erfahrungen in der neuen Gemeinde. Ein besonderes Anliegen ist es für sie, weitere Ehrenamtliche für die Mitarbeit im Kirchengemeinderat zu gewinnen.

Der Festgottesdienst wurde durch Beiträge des Musikteams und einem Liedvortrag der Organistin Gerlinde Adelman bereichert.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Gaby Renk die Gäste zu dem vorbereiteten Empfang ein. Der Malsburger Frauenkreis und weitere Teilnehmer hatten für ein reichhaltiges Buffet und Getränke gesorgt. Zu Beginn des Empfangs überbrachten einige Gäste Grußworte für die neue Pfarrerin:



Helga Lais überbrachte für den Frauenkreis Malsburg einen Blumenstrauß.

Pfarrer Mattias Weber sprach für den Distrikt Kandertal und überreichte als wichtiges Arbeitsmittel einen Reisigbesen.



Malsburg-Marzells Bürgermeister Gerd Schweinlin betonte in seiner Ansprache, die er auch im Namen

von Sitzenkirchs Ortsvorsteher Ernst-Peter Scherer hielt, die wichtige Zusammenarbeit von politischer Gemeinde und Kirchengemeinde auf zahlreichen Gebieten.



Angelika Wagner sprach für die Mitarbeiter des Kindergartens "Schwalbennest".



Reinhard Niendorf aus der Partnergemeinde des Kleinen Wiesentals, Teltow, zeigte die gewachsene Verbundenheit mit unserer neuen Pfarrerin.

Weitere Grußworte überbrachten Richard Renz vom Dikome-Verein Schopfheim, Rolf Dreher als Sprecher

für den Musikverein Edelweiß und die Feuerwehr sowie Horst Reichl vom Männergesangsverein Vogelbach-Malsburg.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Helfern für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und während dieses gelungenen Festgottesdienstes.

Pfarrerin Roßkopf dankt allen Beteiligten für die liebevolle Gestaltung der Einführung, die freundlichen Worte und für die Geschenke.

Unsere neuen Konfirmanden 2014/2015

Durch den Pfarrerwechsel bedingt etwas verspätet hat die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde im September begonnen.

Allerdings sind Ihnen die Konfirmandinnen und Konfirmanden vielleicht schon früher im Gottesdienst begegnet, denn den sollten sie ab Juli besuchen. Und mittlerweile haben sie ja auch die Erntedanksammlung durchgeführt und sind so vielen von Ihnen begegnet. Im Erntedankgottesdienst im Bürgerhaus Edenbach haben sie sich der Gemeinde vorgestellt. Und das sind unsere acht neuen Konfis:



- Bianca Adolf, Sitzenkirch
- Colleen Anlauf, Kaltenbach
- Kai Meßmer, Sitzenkirch
- Yannick Pfeifer, Malsburg
- Nicklas Schultheiß, Malsburg
- Elena Senger, Sitzenkirch
- Bastian Thal, Marzell,
- Noemi Weis, Malsburg

Wir treffen uns meistens am Mittwochnachmittag zusammen mit der Gruppe aus Tannenkirch, Riedlingen und Feuerbach.

Zusammen haben wir schon Kirchen erkundet, den Gottesdienst durchgesprochen und überlegt, was uns heilig ist.

Während der Konfi-Zeit treffen wir uns auch dreimal an Samstagen, dann kommen noch die Konfis von Kandern dazu. Einen ersten Samstag hatten wir zum Thema Taufe, weitere zu den Themen „Walk of Fame – wozu ich auf der Welt bin“.

Distrikt-AG



Am 27. September fand in der Wartburg in Wollbach das erste Treffen der Distrikt-AG statt. Diese Arbeitsgruppe soll sich mit dem Thema befassen, wie der Distrikt intensiver zusammenarbeiten kann. Es ist die Vorarbeit auf dem Weg zur Dienstgruppe. Auf diesem Weg werden wir unterstützt durch Herrn Dr. Ullrich Hoffmann von der Gemeindeberatung. Zur Koordinatorin unserer Gruppe wurde Pfarrerin Séverine Bacigalupo gewählt. Zunächst ging es um die Ausformulierung dessen, was für den Distrikt erreicht werden soll.

Folgende Ziele haben wir formuliert:

- Ziel 1: Wir haben Themenfelder gefunden, in denen alle Kirchengemeinden zusammenarbeiten.
- Ziel 2: Die Gemeinden haben ihre Schwerpunkte gesetzt und sind über andere Schwerpunkte in den Nachbargemeinden informiert. Die Menschen aus den einzelnen Gemeinden nehmen gerne Angebote aus den Nachbargemeinden wahr, die sie interessieren und ihnen entsprechen.
- Ziel 3: Bis zum 31.10.2015 liegt ein schriftlicher Entwurf vor, wie eine überparochiale Dienstgruppe für unseren Distrikt formal gestaltet sein kann.
- Ziel 4: Wir haben für Gottesdienste, Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit mindestens eine innovative Idee zur übergemeindlichen Arbeit entwickelt.

Über den weiteren Prozess und die Ergebnisse der Distrikt AG werden die Ältestenkreise und die Gemeindeglieder laufend unterrichtet.

Am Ende beschließt der Distrikt-Ältestenkreis, ob und wie die Ergebnisse der Distrikt-AG umgesetzt werden.

Wir werden uns zu nächsten Sitzungen am 21. November 2014 und am 10. Januar 2015 treffen.

Es sind in dieser Arbeitsgruppe die hauptamtlichen Pfarrer und pro Pfarrstelle ein gewählter Ehrenamtlicher und dessen Vertreter:

Kandern: Pfarrer Matthias Weber, Thomas Honold und Barbara Brachmann

Wollbach: Pfarrerin Dorothee Greder, Margarete Dietz und Christoph Röser

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach: Pfarrerin Séverine Bacigalupo, Christine Hartmann und Edeltraud Brehm

Gemeinde am Blauen: Pfarrerin Susanne Roßkopf, Dieter Waldmann und Gaby Renk

Außerdem wird die Distriktjugend vertreten durch Gemeinédiakonin Eva-Maria Glück, Annalena Waldkirch und Marion Argast.



„Satt ist nicht genug“ - die neue Aktion von Brot für die Welt



Brot für die Welt, das evangelische Hilfswerk, will die Lebensbedingungen der Menschen in den armen Ländern verbessern. Dabei reicht es nicht, wenn genug Nahrungsmittel da sind, denn Mangelernährung verhindert die gesunde Entwicklung von Millionen von Kindern. Brot für die Welt arbeitet seit über 50 Jahren mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen, um diese Situation zu verbessern. So auch in den beiden Beispielen, die unsere Landeskirche dieses Jahr besonders in den Blick nimmt.

Das Glück kommt aus dem Garten: Philippinen

Auch in Paraiso, einem abgelegenen Bergdorf auf den Philippinen, macht die einseitige Ernährung die Menschen krank. Seit aber die Mitarbeiter von BIHMI regelmäßig nach Paraiso kommen, hat sich einiges geändert. Jetzt versorgen sich viele aus dem eigenen Garten. Einige junge Frauen haben sich von BIHMI zur Gesundheitshelferin ausbilden lassen. Jetzt kennen sie sich in gesunder Ernährung aus und in der Gesundheitsvorsorge.

Das wird zum Beispiel gebraucht: Erste-Hilfe-Tasche: 40,- Euro, Seminar zum ökologischen Gartenbau: 81,- Euro

Ein kleines Paradies: Nicaragua

Quälend lange Trockenzeiten – und dann kommt das Wasser in Wolkenbrüchen vom Himmel – im bergigen Norden Nicaraguas ist das Klima für die Landwirtschaft nicht optimal. Die Mitarbeiter der Organisation FEDICAMP schulen die Kleinbauern, damit die Ernte trotz allem ausreicht. Sie zeigen, wie man Brunnen bohrt, Bäume pflanzt und Lebensmittel anbaut. Mittlerweile ist der Erfolg greifbar: Gesundes Obst und Gemüse kommt jetzt aus dem eigenen Garten.

So können Sie helfen: 25 Obstbaumsetzlinge: 25,- Euro, Gemauerter Brunnen: 220,- Euro

Viele gute Anfänge sind gemacht – Tragen auch Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass Brot für die Welt diese segensreiche Arbeit fortsetzen kann.

Herzlichen Dank! Ihr Volker Erbacher, Pfr.



Spendenkonto: Diakonie Baden, IBAN: DE95 5206 0410 0000 004600, BIC: GENODEF1EK1, Kennwort: "Brot für die Welt"



Herzliche Einladung zu **Geschichten und Musik** **Freitag, 12. Dezember, 19.00 Uhr** in der **Kirche von Riedlingen**

Bernt Hahn liest eine Weihnachtsgeschichte
von Charles Dickens (1843)

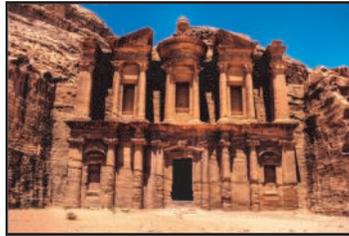


Die Geschichte vom herzlosen Geschäftemacher Ebenezer Scrooge, der inmitten von Not und Armut seinen Reichtum anhäuft. Auf seltsame und kuriose Weise wandelt sich der alte Geizhals zum gütigen Menschen, der sein eigenes Ende kommen sieht.

Der in Riedlingen und Kandern bestens bekannte Schauspieler und Rezitator Bernt Hahn aus Köln liest diese klassische Geschichte in der Riedlinger Kirche. Sein Vortrag wird von Musik auf der Späth-Orgel begleitet.

Reisen Sie gern?

Wir suchen noch
Mitreisende
für folgende Touren
im Jahr 2015:



JORDANIEN - Die andere Seite des Jordan

11-tägige Studienreise vom 27.05.- 06.06.2015
Hier liegen der Berg Nebo, von wo aus Mose das 'Verheißene Land' erblickte, und die Jabbokfurt, wo Jakob mit dem Engel rang. Die „Straße der Könige“ führt an bedeutenden Stätten aus der Geschichte des alten Israel vorbei. In hellenistisch-römischer Zeit blühten hier die Großstädte der Dekapolis wie Gerasa. Die Nabatäer-Hauptstadt Petra ist eine der großartigsten Ruinenstätten der Antike. Sie wurde zu einem der sieben neuen Weltwunder gekürt. Das Wadi Ram schließlich erinnert an Lawrence von Arabien.

Auf Pilgerwegen nach Santiago de Compostela

11-tägige Studienreise vom 27.06. – 07.07.2015
Der auch „Camino“ genannte Pilgerweg von den Pyrenäenpässen bis zur Kathedrale von Santiago de Compostela gilt als europäischer Kulturweg. Jährlich besuchen Hunderttausende seine Stationen, lassen sich ansprechen von Bauten aus romanischer und gotischer Zeit, spüren den Gründen nach, die einen aus dem engsten Jüngerkreis Jesu zur Symbolfigur dieser Landschaft, ja des christlichen Spanien machen.

MONGOLEI - geheimnisvolles Land zwischen Gobi und Altai

12-tägige Studienreise vom 21.08. - 01.09.2015
Diese Reise führt in die Heimat des Mongolenfürsten Dschingis Khan, eines der letzten nahezu unberührten Gebiete unserer Erde. Unterwegs in Geländefahrzeugen werden uralte Klöster und Tempelstätten in den Traumlandschaften der Zentralmongolei besucht. Die Wüste Gobi mit dem bekannten Saurierfriedhof und das Altai-Gebirge mit der grandiosen Adlerschlucht beeindrucken jeden Besucher.

Bei Interesse wenden Sie sich an: Axel Huettner,
Hornrain 12, 79639 Grenzach, Tel.: 07624 2092416
ar.huettner@gmail.com. Hier erhalten Sie weitere
Informationen.



"...und Friede auf Erden" **Weihnachtskonzert**

in Erinnerung an den "Weihnachtsfrieden" 1914
mit deutscher, englischer und französischer
Weihnachtsmusik

Sängerbund
Efringen- Kirchen
Leitung: Erhard Zeh
Yvonne Deusch, Harfe
Dieter Lämmlein, Orgel
Kristiina Kanholt,
Lesungen



Samstag, 13.12.2014 - 19 Uhr

Christuskirche Efringen-Kirchen

Sonntag, 14.12.2014 - 17 Uhr

Evangelische Kirche Tannenkirch

Eintritt frei - Spende zugunsten der Hilfe
für Flüchtlinge erbeten

"...und Friede auf Erden"

Wieder einmal hat der Sängerbund Efringen-Kirchen, ein gemischter Chor mit ca. fünfzig Sängerinnen und Sängern, das Tannenkircher Gotteshaus mit seinem besonderen Ambiente für ein Konzert ausgesucht, wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren. Dieses Mal wird das Advents- und Weihnachtsgeschehen in besonderer Weise musikalisch beleuchtet. Mit deutscher, englischer und französischer Weihnachtsmusik, u.a. von Händel, Bach, Gluck, Silcher, Adam, Saint-Saens, Mendelssohn, Willcocks und Rutter, sowie durch Lesungen kurzer Texte wird die weihnachtliche Friedensbotschaft in unsere Zeit gebracht. Vor hundert Jahren schwiegen im Ersten Weltkrieg am Heiligabend 1914 die Waffen für wenige Stunden. Verfeindete Soldaten trafen sich zwischen den Schützengräben und sangen gemeinsam Weihnachtslieder. Daran will dieses Konzert mit Liedern und Texten erinnern.

Aber auch: Der "Friede auf Erden"- er ist gerade in den Regionen des biblischen Geschehens weit entfernt. Millionen Menschen sind auf der Flucht vor mörderischen Banden, vor Zerstörung und Verfolgung. Sie klopfen an unsere Tür. Herbergssuche und Flucht- heute so aktuell wie für die heilige Familie vor 2000 Jahren.

Deshalb soll der Erlös dieser beiden Benefizkonzerte an die Hilfe für Flüchtlinge gehen.

Jugendarbeit im Distrikt

Rückschau auf unsere Sommerfreizeit



Wie an den Bildern zu sehen ist, war das Thema unserer Freizeit „Feuer & Wasser“. Sogar die Feuerwehr kam zu den 24 Kindern und 11 JugendmitarbeiterInnen. An Stelle eines Berichtes lesen Sie bitte folgende Zeilen, die die Mitarbeiter gedichtet und zum Schluss mit allen Kindern auf die Melodie von Nenas „99 Luftballons“ gesungen haben.

24 coole Kinder trafen sich mal nicht im Winter.

Im Sommer sollt die Sonne scheinen,
doch der Himmel war am Weinen.

Als dann doch die Sonne schien,
waren wir ein tolles Team
Wasserbomben ohne Ende,
dennoch gab es kalte Hände.

Das Essen schmeckte super toll!
Wir schlugen uns die Bäuche voll.

Mit Pizza, Pancakes, Obstsalat,
denn das ist das, was jeder mag.
Im Schwimmbad waren wir in Wehr,
das hat uns gefallen sehr.

Am Bach unten gab es ein Eis,
denn dort war es mal richtig heiß.

Geschichten hörten wir ganz viel,
zum Beispiel die vom Mose im Nil.

Außerdem von Miriam,
die ihren „Bro“ zurück gewann.
Es kam vorbei der Pharao.
Das machte alle Kinder froh.

Und am Schluss das Thema Taufe,
leider geht es jetzt nach Hause.
Vermissen werden wir euch doll.
Denn mit euch war's super toll!

Wir hoffen, ihr kommt wieder mit,
denn die Freizeit war der Hit.

Bis dahin eine schöne Zeit,
vermissen tun wir euch schon heut.
Wir würden gern drehn' die Zeit zurück.
Unser Dank gilt Eva Glück.

Konfi-Regional-Tag in Bad-Bellingen

Am 11. Oktober waren fünf Jugendmitarbeiterinnen zusammen mit den Pfarrern Séverine Bacigalupo (Tannenkirch-Riedlingen-Feuerbach), Susanne Roßkopf (Am Blauen), Dorothee Greder (Wollbach-Holzen) und Gemeindediakonin Eva-Maria Glück auf einer Fortbildung, um die diesjährige Konfirmandenfreizeit vorzubereiten.

Geleitet wurde diese von Stefan Kammerer, dem landeskirchlichen Beauftragten für Konfirmandenarbeit.

Wir lernten, wie man ein Wochenende mit dem Thema „Jesus“ auf neue Weise informativ, kreativ und mit viel Freude umsetzen kann.



Vorschau auf geplante Aktivitäten

Sonntag, 30. November – 1. Advent

Jumika auf dem Wartburgfest

Alljährlich findet in der Kandertalhalle das große Wartburgfest der Evangelischen Kirchengemeinde Wollbach-Holzen statt. Unsere Jugendmitarbeiter werden dort die Aktion von „Weihnachten weltweit“ von Brot für die Welt und Miserior vorstellen und mit interessierten Kindern und Erwachsenen Weihnachtliches basteln.

Samstag, 6. Dezember

Jumika / Kigomitarbeiter bei der Stallweihnacht in Malsburg- Marzell

Alljährlich findet auf dem beliebten Marzeller Adventsmarkt in einem Stall die sogenannte „Stallweihnacht“ statt. Dort werden weihnachtliche Geschichten gespielt oder erzählt. Dieses Jahr wurden die Jugendmitarbeiter von Jumika und dem Kinder-gottesdienstteam von Malsburg-Marzell dafür angefragt. Natürlich sind wir da gerne dabei.

Sonntag, 21. Dezember

Weihnachtsfeier von Jumika im Luthersaal, Kandern.



8. Februar 2015
18.00 Uhr
in Kandern



Ehrenamtliche Jugendarbeit lohnt sich! Kostenlos in den Europapark Rust

1. Als SchülermentorIn

Am 2. Oktober 2014 fand erstmals ein großer Schülermentorenkongress im Europapark statt.

600 Schülermentoren aus ganz Baden-Württemberg waren von der Evangelischen Landeskirche Baden in Kooperation mit weiteren Partnern eingeladen und wir waren mit unsern 14 Schülermentoren aus der August-Macke-Schule dabei.

Am Vormittag gab es ein Konzert, ein Referat mit einem weltbekannten Jongleur, hautnahe Begegnungen, u.a. mit unserm Landesbischof Cornelius-Bundschuh, und Workshops. Und das alles mit kostenloser Bewirtung. Nach dem Empfang eines Essengutscheins durften die Schülermentoren anschließend den Park mit seinen Attraktionen genießen.

2. Als InhaberIn der Jugendleitercard

Vom 1. – 5. Dezember 2014 kann jeder, der am Eingang seine Jugendleitercard vorzeigt, kostenlos alle Attraktionen des Europaparks nutzen.

Unentbehrlich – Jugendmitarbeiter auf der Konfirmandenfreizeit Bernau

Sieben Jugendmitarbeiter hatten sich intensiv auf die Freizeit der Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet. Sie leiteten Kleingruppen bei den Themeneinheiten, führten die Konfis bei der Nachtwanderung, boten am späten Abend Cocktails und Sandwiches an, gestalteten den Bunten Abend mit dem „Großen Preis“, wirkten beim Gottesdienst mit und bereiteten allen mit ihrem Einsatz und ihrer Fröhlichkeit große Freude.



Erstmals gingen alle Konfis aus unserem Distrikt gemeinsam auf Freizeit. Zusammen mit den Hauptamtlichen befassten sie sich intensiv mit

dem, auf den unser Glaube gründet: Jesus Christus. Sie gestalteten zu seinen „Ich-bin-Worten“ Kirchenfenster, die in naher Zukunft in allen Kirchengemeinden unseres Distriktes bewundert werden können.

Gruppen und Kreise

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis	Januar	20.00	Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Spiel- und Krabbelgruppe	donnerstags	09.30-11.00	Sandra Ruch und Julia Fellmann	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch (Vorankündigung im Kanderner Amtsblatt)	Dez. (s. Amtsblatt) 12.01. / 26.01. 09.02. / 23.02.	19.30	Annerose Höferlin und Heidi Leinfelder	Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorenachmittage (Vorankündigung im Kanderner Amtsblatt)	20.01. / 17.02.	15.00	Annerose Höferlin und Heidi Leinfelder	Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen	(s. Amtsblatt)	14.00	Ingrid Moritz	„Alte Schule“ Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	montags	14.30	Brigitte Gruß	Alte Schule Feuerbach
Spiel- und Krabbelgruppe	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Pfarrhaus Tannenkirch
Besuchsdienst	12.12.	9.30	Pfr. Matthias Weber	Pfarrhaus Kandern
Konfirmandenunterricht	mittwochs	16.00-17.30	Pfr. Matthias Weber	Luthersaal Kandern
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Ilsabe Geib	Luthersaal Kandern
Evang. Frauenverein Marzell – Weihnachtsfeier – Kinobesuch in Kandern (Nachmittagsvorstellung)	08.12. 19.12.	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindesaal Malsburg
Frauenkreis (Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)	jd. 2. Mittwoch	19.00	Christel Köninger ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎ 971271	
Musikteam	montags	18.00	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg

Vorankündigung zum Weltgebetstag am 6. März 2015 von den Bahamas, Motto: Begreift ihr meine Liebe?



Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: Das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi. *Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –Deutsches Komitee e.V.*

Herzliche Einladung

zum **Weltgebetstag** am Freitag, 6. März - 19.30 Uhr

Alle, nicht nur Frauen, sind herzlich dazu eingeladen zu beten, zu singen, sich zu informieren und natürlich wie immer: Köstlichkeiten aus dem Gastgeberland zu genießen.

Für Tannenkirch, Riedlingen und Feuerbach findet der Gottesdienst **in Riedlingen** in der Alten Schule statt, für Wollbach und Holzen ist der Treffpunkt **in Wollbach** in der „Wartburg“.





Weihnachtskrippe der Kindergottesdienstkinder in Feuerbach



Vom ersten Advent an wird die Weihnachtskrippe der Kindergottesdienstkinder in Feuerbach wieder aufgebaut.

Man findet sie, wenn man den gelben Sternen im Ort folgt, Richtung Oberdorf im Obermatt.

In der Dämmerung ist ein Besuch der Weihnachtskrippe am schönsten. Sie wird während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit zu sehen sein.

Zur Eröffnung am 1. Advent im Obermatt 2 wird es um 18 Uhr für die

Kinder, Eltern, Großeltern und allen Interessierten Fruchtepunsch und Glühwein mit Gebäck geben.

Kindergottesdienste und Gruppen in den einzelnen Gemeinden

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Krippenspiel-Proben General-Probe	28.11. / 5.12. 12.12. / 19.12. 22.12.	16.45 16.45 s. Amtsblatt	Andrea Bremicker Katrin Conrad	„Wartburg“ Wollbach in der Kirche
Kinderkirche Wollbach und Holzen	18.01. 22.02.	10.30-12.00	Andrea Bremicker Katrin Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach
Kindergottesdienst Tannenkirch Krippenspiel-Proben Generalprobe KiGo-Samstage KiGo-Sonntage	06.12. / 13.12. 20.12. 23.12. 10.01. / 07.02. 25.01. / 22.02.	14.00-16.00 14.00-16.00 17.00-18.00 14.30-16.30 10.30-11.30	Diana Krüger, Yvonne Raupp, Melanie und Jasmin Männlin, Verena Albiez, Vanessa Schmidt, Marie Amrein	Pfarrhaus Tannenkirch
Kindergottesdienst Riedlingen	Siehe Aushang	10.30	Christine Hartmann Heike Neudecker Antonia Gütlin	Siehe Aushang Kirchentür Riedlingen
Krippenspiel-Proben Riedlingen	30.11. / 07.12. 14.12. / 21.12.	10.30	Christine Hartmann Heike Neudecker Antonia Gütlin	Siehe Aushang Kirchentür Riedlingen
Kindergottesdienst Feuerbach	Siehe Aushang		Tanja Michael	Kirche Feuerbach
Kindergottesdienst Kandern Krippenspielprobe Weihnachtsfeier Generalprobe f. Krippenspiel Krippenspiel im Heilig-Abend-GD JuKiGo-Frühstück	07.12. / 14.12. 21.12. 22.12. 24.12. 18.01.	10.00 10.00 10.00 16.00 10.00	Traude Reustlen-Hackbarth	Luthersaal Kandern Luthersaal Kandern Evang. Kirche Kandern Evang. Kirche Kandern Luthersaal Kandern
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	16.12. / 03.02.	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern
Kinderchor	dienstags	17.00 + 18.00	Hanna Otto	Luthersaal Kandern
Kinderkirche Malsburg	Siehe Amtsblatt	14.30-17.00	Roswitha Vollbrecht ☎ 7355	Gemeindehaus Malsburg

Die orange Dose mit der Hungerhand – eine knochige Hand, in die Höhe gereckt. Vielleicht erinnern Sie sich ja auch noch daran – oder an eines der frühen Plakate von Brot für die Welt, aus denen uns große, traurige Kinderaugen anblickten?

Das Image von Brot für die Welt hat sich stark verändert. 1959 wurde zum ersten Mal zu einer Spendenaktion aufgerufen.

Damals ging es darum, dass Menschen in Zeiten des Wirtschaftswunders von ihrem Überfluss abgeben wollten – den Menschen, die es so offensichtlich nötig hatten. Auslöser war damals eine schwere Hungersnot in Indien.

Auch heute noch ist es das Ziel von Brot für die Welt, anderen Menschen zu helfen. In einer von Seuchen, Krisen und Kriegen gebeutelten Welt ist dies vielleicht nötiger denn je. Und das diakonische Handeln gehört ja von jeher zum christlichen Glauben dazu – auch Jesus hat sich den Menschen zugewandt, um ihren Hunger und Durst zu stillen.

Und doch soll diese Hilfe die Empfangenden weder beschämen noch dauerhaft von dieser Hilfe abhängig machen. Brot-für-die-Welt hat sich Jesu Frage zu eigen gemacht: „Was willst du, dass ich dir tue?“ Und so arbeitet Brot-für-die-Welt mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen, die viel besser einschätzen können, welche Hilfe die Menschen brauchen. Dabei geht es sowohl um schnelle Hilfe bei Katastrophen als auch um langfristigen Aufbau, der es den Menschen ermöglicht, auf Dauer unabhängig zu werden von fremder Hilfe. Bei unserem Besuch bei Brot für die Welt in Berlin anlässlich unserer Pfarrkonferenz Ende Oktober hat es mich besonders überrascht, dass immer versucht wird, die Hilfsmittel vor Ort einzukaufen – seien es Trinkwasser und Lebensmittel, seien es Decken, Feldbetten, Zelte etc. Auch in Ländern wie Syrien, in denen schon lange Krieg herrscht, gebe es noch funktionierende Wirtschaftszweige und Industrien. Und es ist wichtig, diese Industrie vor Ort zu stärken.

Brot für die Welt engagiert sich aber auch im Gebiet Tourismus. Welcher Tourismus ist verträglich für Land, Menschen und Umwelt? Welche Art zu reisen schützt unsere Umwelt und unser Klima? Gerade der Tourismus ist auf der einen Seite ein wichtiger Wirtschaftszweig, der Menschen ernähren kann – auf der anderen Seite kennen wir alle auch die Negativbeispiele wie verbaute Umwelt, Missachtung der einheimischen Kultur und Sex-Tourismus.

Ein ganz aktuelles Thema ist zur Zeit natürlich die Flüchtlingshilfe. Auch hier engagiert sich Brot-für-die-Welt – übrigens auch im Gespräch mit unserer Regierung. Brot-für-die-Welt ist also auch nach 55jähriger Geschichte durchaus unterstützenswert – und sei uns allen empfohlen – nicht nur zur Weihnachtszeit!

Brot
für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Ihre Susanne Roßkopf